

Europa aktuell

www.csu-europagruppe.de

Ihre Stimme in Europa Nr. 170 • Oktober 2025

CSU bezieht Stellung: Bürokratie stoppen – Verantwortung vor Ort stärken

Liebe Leserinnen und Leser,

diese Woche hat das Europäische Parlament ein deutliches Signal gesetzt: Der Vorschlag der Kommission für ein EU-weites Waldüberwachungsgesetz wurde abgelehnt. Eine Mehrheit der Abgeordneten sprach sich damit gegen ein weiteres bürokratisches Kontrollinstrument aus Brüssel aus. Für uns als CSU ist klar: Die Verantwortung für die Bewirtschaftung der Wälder liegt bei den Mitgliedstaaten und ihren Eigentümern – nicht bei der EU-Kommission. Unsere Wälder brauchen Unterstützung statt Regulierung von oben. Das ist ein Erfolg für die politische Mitte und für die Vernunft.

Gleichzeitig wurde ein weiteres wichtiges Dossier vertagt: Das Europäische Parlament hat mit knapper Mehrheit gegen das Verhandlungsmandat für den sogenannten „Omnibus I“ gestimmt – ein Paket, das dringend nötige Vereinfachungen beim EU-Lieferkettengesetz und der Nachhaltigkeitsberichterstattung enthalten hätte. Nachdem sich einige Sozialdemokraten nicht an fraktionsübergreifende Vereinbarungen gehalten haben, verzögert sich erneut die Entlastung für tausende kleine und mittlere Unternehmen in Europa.

Unser Ziel bleibt klar: weniger Bürokratie, mehr Eigenverantwortung und eine starke Wirtschaft, die den Menschen in Europa zugutekommt.

Ihre

CSU-Europagruppe im Europäischen Parlament



Angelika
Niebler
Oberbayern,
München

Ende der Abhängigkeit von Russland: EU plant Stopp von Gasimporten

Russland setzt die Energie als Waffe gegen uns ein, doch wir werden uns nicht weiter erpressen lassen - auch im Sinne der Ukraine und ihrem Abwehrkampf.

Klicken Sie hier für mehr



Manfred
Weber
Niederbayern

Arbeitsprogramm der Kommission 2026: Ein Schritt in die richtige Richtung

Das Arbeitsprogramm der Kommission 2026: Mehr Sicherheit, weniger Bürokratie und wettbewerbsfähige Unternehmen für ein handlungsfähiges Europa.

Klicken Sie hier für mehr



Christian
Doleschal
Oberpfalz

Für ein Europa starker Regionen: In eigenständigen Verbänden zusammenarbeiten

Wir wollen starke Regionen und stehen hinter dem Prinzip des Föderalismus. Die Grenzregionen sollen politisch stärker zusammenwachsen und positive Synergieeffekte als gemeinsamer Lebens-, Wirtschafts- und Arbeitsraum wahrnehmen und nutzen.

Klicken Sie hier für mehr



Monika
Hohlmeier
Oberfranken

Mehrjähriger Finanzrahmen: Wirksame Vorschläge für Vereinfachung

Was die Kommission als Vereinfachung anpreist, ist in Wirklichkeit ein Griff nach mehr Macht in Brüssel. Wir sagen: weniger Zentralismus, mehr Verantwortung für die Regionen. Unsere Vorschläge machen den Haushalt wirklich einfacher, flexibler und besser.

Klicken Sie hier für mehr



Markus
Ferber
Schwaben

Führerscheinreform auf EU-Ebene

Das Europäische Parlament hat nach langwierigen Verhandlungen eine umfassende Reform des EU-Führerscheinrechts beschlossen. Geplant sind ein digitaler Führerschein, begleitetes Fahren ab 17 und EU-weite Sanktionen bei schweren Verstößen.

Klicken Sie hier für mehr



Stefan
Köhler
Mittelfranken,
Unterfranken

Europa handelt – Erfolge beim Waldmonitoring und beim Schutzstatus des Wolfes sowie neue Perspektiven beim Generationswechsel auf dem Hof

Der Schutz unserer Wälder, der Generationswechsel in der Landwirtschaft und eine verantwortungsvolle Jagdpolitik stehen beispielhaft für die aktuellen Herausforderungen einer nachhaltigen Zukunftspolitik in Europa. *Klicken Sie hier für mehr*

Europa aktuell

www.csu-europagruppe.de

Ihre Stimme in Europa Nr. 170 • Oktober 2025



Unsere Landrätin für den Landkreis Weilheim-Schongau Andrea Jochner-Weiß zu Gast in Brüssel.



Schön war's auf dem Oktoberfest Brüssel! Besonders gefreut habe ich mich über Besuch aus der Heimat, darunter die Landräte Roland Grillmeier und Andrea Jochner-Weiß sowie zahlreiche JU-Bezirksvorsitzende.



Markus Ferber, MdEP bei der Jahrestagung des Internationalen Währungsfonds und der Weltbank in Washington D.C.



Diese Woche beim EVP-Gipfel in Brüssel: Manfred Weber im Gespräch mit Bundeskanzler Friedrich Merz und Polens Ministerpräsident Donald Tusk.



Im Gespräch mit jungen ukrainischen Führungspersonlichkeiten über die aktuelle Lage und die gemeinsame Perspektive in Europa.



Starke Woche für unsere EU-Wälder – Gemeinsam mit meinem EVP-Kollegen Alexander Bernhuber aus Österreich habe ich die Ablehnung des Waldüberwachungsgesetzes umgesetzt.